

Förderverein Frauenzimmer e.V.
Schmiedestr. 18 - 24376 Kappeln



An den Sozialausschuss
der Stadt Kappeln
z.Hd. Herrn Schulz
Reeperbahn 2

Schmiedestr. 18
24376 Kappeln

Tel 04642 - 72 94
Fax 04642 - 92 03 77

24376 Kappeln

14.09.2016

Nord-Ostseesparkasse:
Kto. 106 164 098
BLZ 217 500 00

Steuer Nummer:
15 293 774 87
Vereinsregister Nr.:
21 05 FL

Zuschussantrag für die Arbeit mit Geflüchteten über 12.000 € für das Haushaltsjahr 2017



Sehr geehrter Herr Schulz,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir einen Antrag auf Bezuschussung der Flüchtlingshilfe Kappeln Förderverein für Frauenzimmer e.V. für das Jahr 2017 stellen. Anteilig einer Personalstelle sowie einen Zuschuss für Sachkosten zur Durchführung von Aufgaben der Integration von Flüchtlingen.

Die Stadt Kappeln hat uns bereits für das Jahr 2016 einen Zuschuss gewährt. Inzwischen ist die Flüchtlingshilfe Kappeln für viele Geflüchtete zu einer bekannten Beratungsstelle geworden und viele Familien suchen Hilfe und Beratung bei uns vor Ort in der Sylter Str. 4.

Begründung

Im Laufe der letzten Monate hat sich die Flüchtlingshilfe Kappeln unter dem Dach des Fördervereins für Frauenzimmer e.V. etabliert. Viele Geflüchtete, ihre Familien und UnterstützerInnen kommen zu uns in die Beratung mit den unterschiedlichsten Problemen und Fragestellungen.

Nachdem die Politik ständig neue Gesetze in der Flüchtlingspolitik erlässt, sind viele Menschen verunsichert und suchen Rat und manchmal auch Tat bei uns.

Zwischenzeitlich arbeiten auf ehrenamtlicher Basis zwei geflüchtete Frauen als Sprachmittlerinnen für den Verein Frauenzimmer e.V. und die Flüchtlingshilfe Kappeln. Bis zum Jahresende werden die Aufwandsentschädigungen noch aus den

Mitteln der Benefizaktion vom NDR „Hand in Hand für Norddeutschland“, die über den Paritätischen verteilt wurden, finanziert.

Die inzwischen gesammelten Erfahrungen zeigen, dass ein erhöhter Zeitaufwand für die Beratung erforderlich ist. Denn häufig muss erst ein Sprachmittler oder eine Sprachmittlerin gefunden werden. Die Beratungen dauern länger, weil erst Grundlagen erörtert werden müssen. HelferInnen/PatenInnen oder andere UnterstützerInnen müssen mit eingebunden werden.

Amtswege z.B.: bei Anträgen, müssen eingehalten werden und sind oftmals für die Flüchtlinge nicht verständlich, da diese nicht in der Muttersprache der Geflüchteten erhältlich sind.

Einige der Flüchtlinge sind krank und brauchen Unterstützung und Sprachmittler bei Ärzten oder im Krankenhaus. Dazu werden oft Fahrdienste benötigt, gerade bei anstehenden Terminen in Kliniken. (Es ist schon vorgekommen, dass Ärzte, schwerkranke Patienten wieder nach Hause geschickt haben, weil sie keinen Dolmetscher dabei hatten.

Die Menschen kommen z.B. mit folgenden Anliegen zu uns:

- ein großes Thema ist die Familienzusammenführung (die jetzt frühestens nach 3 Jahren ab Anerkennung möglich ist).
- Anerkennung von Schulabschlüssen und anderen Dokumenten
- Wohnungssuche nach Anerkennung
- Umzüge nach Anerkennung und in andere Städte
- UnterstützerInnen wenn sie Probleme mit Ämtern oder ihren Schützlingen haben

Inzwischen haben wir ein Netzwerk geknüpft die uns mit Rat und Tat unterstützen:

- der Paritätische
- Flüchtlingsrat in Kiel
- Pro Asyl
- IQ Netzwerk

- Im Kreis SL-FL zu Herrn Doski, Frau Nissen und Frau Willig

- Schulen in Kappeln:
 - o BBZ
 - o Gorch-Fock-Schule
 - o Gemeinschaftsschule

- Flüchtlingshilfe Flensburg e.V.
- Flüchtlingshilfe in Eggebek und Umgebung
- Flüchtlingshilfe Schleswig-Haddeby
- Flüchtlingshilfe Region Rendsburg e.V.
- Hanseatic Help in Hamburg

- Koordinierungsstelle für Flüchtlinge in der Stadt Kappeln
- Diakonie (Familienbildungsstätte)
- WHP
- St. Nicolaiheim

- Polizei

Unser Förderverein möchte wiederum an den Stellen ansetzen, an denen die Arbeit der Koordinierungsstelle der Stadt Kappeln endet und die eigentliche Integrationsarbeit beginnt.

Gerade diese Maßnahmen der Integration sorgen dafür, dass Menschen in unsere Gesellschaft integriert werden können und sich nicht in einer Parallelgesellschaft bewegen, die wiederum verschiedene soziale Probleme mit sich bringt.

Das Lernen und Annehmen deutscher Rechte und Pflichten kann nur dadurch verinnerlicht werden, indem man sie lebt und eingebunden wird. Integration kann nur gelingen, wenn die Geflüchteten vor Ort Angebote der Beratung, Begegnung und Zukunftsgestaltung erhalten.

Ein Ziel der Arbeit soll auch sein, viele der Neubürgerinnen und Neubürger auf Dauer für Kappeln zu erhalten – die integrationswilligen Geflüchteten in unseren Vereinen, die teils hervorragend ausgebildeten jungen Menschen oder die jungen Familien wirken positiv auf unsere vom demographischen Wandel betroffene Stadt.

Frauenzimmer e.V. besitzt jahrzehntelange Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von traumatisierten Menschen sowie in der Lösung von Konflikten. In den vergangenen Jahren wurden auch wichtige Kompetenzen in der Arbeit mit Flüchtlingen erworben. Einige Flüchtlingsprojekte unseres Vereins (Internationale Begegnungen für Frauen; die Mädchengruppe) haben sich bereits gut etabliert. Aktuell hat unser Förderverein einen weiteren Schritt getan und die Flüchtlingshilfe im Rahmen einer Satzungsänderung auch im Vereinszweck verankert und sich somit zugleich die Möglichkeit eröffnet, Angebote gleichermaßen für Männer und Jungen durchführen zu können.

Inhalte

- Unterstützung aller in der Flüchtlingshilfe Aktiven
- Unterstützung der Paten / Integrationslotsen bei Fragen, die über die bei der Stadt Kappeln angebotenen Bereiche hinausgehen
- Akquise weiterer ehrenamtlich Tätiger für Projekte und regelmäßige Angebote, Unterstützung von Eigeninitiativen aus der Bevölkerung
- Akquise von Flüchtlingen für ehrenamtliche Arbeit in Vereinen

- Enge Kooperation mit der Stadt sowie allen Vereinen und Institutionen, die sich gern einbringen möchten, sowie mit der Polizei und den Behörden
- Koordination aller Angebote auch in schriftlicher Form (Broschüre mit allen relevanten Kappeler Projekten und regelmäßigen Angeboten in verschiedenen Sprachen)
- Beratung für Aktive und Flüchtlinge sowie Konfliktberatung und Streitschlichtung, ggf. Vermittlung an die jeweils weiterhelfenden Stellen
- Weiterführung der Internetseite der Kappeler Flüchtlingshilfe mit den Zielgruppen: Flüchtlinge, Aktive, Lotsen und interessierte Bürger - auch unter Einbindung von Muttersprachlern.
- Weiterführung der Facebookseite, die sich bewährt hat, um kurzfristig die Bevölkerung zu aktivieren (z.B. für Patenschaften, Vormundschaften, Fahrdienste, Nachhilfe und Sachspenden)
- Konzeption von sinnvollen Integrationsprojekten
- Vermittlung von Projekten an verschiedene aktive Träger in der Stadt und deren Unterstützung (z.B. Café International in der Kirchengemeinde Ellenberg; Kochkurs für Junggesellen beim Familienzentrum etc.)
- Durchführung eigener Integrationsprojekte

Für Fragen zu unserem Projekt stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Annick Mon-Bonfrald

Tätigkeitsbericht der Flüchtlingshilfe Kappeln für das Jahr 2016

Die Flüchtlingshilfe Kappeln ist seit Mai 2016 Teil des Fördervereins für Frauenzimmer e.V.. Hierfür haben wir die Satzung geändert.

Das Flüchtlingshilfebüro befindet sich seit Juni in der Sylter Str. 4 in Ellenberg, im Haus der Finanzberatung. Beratungszeiten sind:
dienstags von 14:00-17:00 Uhr und freitags von 10:00-14:00 Uhr. Darüber hinaus sind wir außerhalb dieser Zeiten telefonisch zu erreichen und oft zu Einsätzen unterwegs.

Seit Juni 2016 bekommen wir eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Kappeln in Höhe von 1000,00 €/Monat. Hiervon wird ein Gleitzonejob in Höhe von 500 € bestritten und Veranstaltungen, Büromaterial und Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Beratungsspektrum:

unser Beratungsangebot wird sehr gut angenommen.

Seit Juni 2016 führen wir eine Statistik über die Zahlen der von uns Beratenen.

330 Beratungen für Geflüchtete bis 21.10.16

83 Beratungen für Unterstützer inkl. Paten.

82 direkte Kontakte zu Ämtern, Behörden, Rechtsanwälten, Krankenhäusern und Ärzten.

7 Gespräche mit der Polizei

einige Vermittlungen in Praktika und Arbeitsstellen.

Viele der geflüchteten Männer und Frauen kommen mit folgenden Problematiken zu uns:

- Abschlussrechnungen mit den Stromanbietern
- Probleme beim Ausfüllen von Anträgen (insb. SGB II und Kindergeld)
- Abschließen einer Haftpflichtversicherung
(Wir haben mit der Ostangler Versicherung eine Vereinbarung und hierüber bereits für die Geflüchteten bereits viele Versicherungen abschließen können.)
- Hilfe und Kontaktaufnahme zu Vermietern bei der Wohnungssuche
(teils werden wir auch von Vermieterseite angesprochen, wenn sich Probleme auftun)
- Vermittlung von Ärzten, Unterstützung bei Arztbesuchen
- Unterstützung (Informationen, Fahrdienst, Beistand) zur Anhörung beim BAMF
- Anerkennungsbescheide vom BAMF subsidiärer Schutz, statt Flüchtlingsstatus
(Information und ggf. Unterstützung bei Klageeinreichung)
- Unterstützung zur Familienzusammenführung
- Weitervermittlung von Anfragen zu Deutschkursen und Integrationskursen
- Beratung bei Schwangerschaft
- Beschaffung von Gegenständen (z.B. Kühlschrank, Waschmaschine, Kinderwagen, Möbel etc.)
- Asylanträge, Nachfrage/Korrespondenz mit BAMF, wenn die Anerkennung zu lange dauert
- Unterstützung bei drohender Abschiebung und freiwilliger Ausreise
- Unterstützung bei Problemen mit der Ausländerbehörde
- Unterstützung von Paten bei Problemen mit ihren Schützlingen und den o.g. Institutionen
- Kontaktaufnahme zu Dolmetschern / Vermittlung von Dolmetschern
- Unterstützung bei der Anerkennung und Übersetzung von ausländischen Dokumenten
- Pflege der Internetseite ins Arabische, Deutsche und Englische.
- Unterstützung und Hilfe bei der Suche und Kontakten zu Fachanwälten
- Entwicklung, Durchführung, Unterstützung und Hilfe bei Veranstaltungen (z.B. mit Familienzentrum, Kirchengemeinde Ellenberg, Flüchtlingsrat, etc.)
- Unterstützung zu Fragen bei minderjährigen Flüchtlingen und gegebenenfalls Kontaktvermittlung zu lifeline e.V. in Kiel.

Kooperation mit Vereinen und Organisationen in Kappeln:

- Familienzentrum: Unterstützung bei Veranstaltungen z.B.: Werbung und Einladungen für den Kochkurs, Vermittlung der Referentinnen, Unterstützung bei der Recherche zum Kurs mit den schwangeren Frauen

- Familienbildungsstätte: Unterstützung und Werbung für den Kurs mit den schwangeren Frauen, Austausch von Informationen und Hilfe bei der Recherchearbeit.
- Café International, wurde von Dagmar Struß und Fr. Magnussen-Andresen zusammen mit Pastor Jackisch unter der Schirmherrschaft von „Hand in Hand“ ins Leben gerufen. Hier leisten wir regelmäßig Unterstützung auch durch Ansprache der Geflüchteten in verschiedenen Sprachen. Auch inhaltlich arbeiten wir zu und vermitteln.
- AWO: Hilfe bei der Organisation von Kleidung und anderen Gegenständen. Auf Anfrage setzen wir Gesuche für die AWO auch auf unsere Facebook-Seite oder wir verweisen Sachspender an die AWO weiter.
- Kappelner Tafel e.V. ähnlich wie die Unterstützung der AWO.
- Die Dänische Schule unterstützt uns durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten.
- Mit der Stadtbücherei planen wir mehrere gemeinsame Veranstaltungen.
- Ostangler Versicherung: hier stehen wir in regem Austausch mit Abschlüssen von Haftpflichtversicherungen für die Geflüchteten
- Fahrradwerkstatt, Veröffentlichung der Öffnungszeiten und Hilfe bei Übersetzungen
- Kirchengemeinden und Pastorinnen / Pastoren in Kappeln und den Umlandgemeinden
- Pro Familia/Flensburg zum Thema Familienplanung
- Frauenzimmer e.V. Internationales Frauenfrühstück und interkulturelle Mädchengruppe
- Polizei zu Informationen, Problemen und Konfliktfällen
- Interkulturelle Woche: gemeinsam mit vielen geflüchteten Frauen einen schönen Stand mit internationalen kulinarischen Köstlichkeiten geplant und durchgeführt.

Vernetzungs- und Gremienarbeit außerhalb von Kappeln:

- Mit dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein
- Pro Asyl bei beiden Institutionen sind wir auf der Interaktiven Seite verlinkt
- Enge Zusammenarbeit im Kreis mit Sylke Willig, Silke Nissen und Amed Doski
- DRK Eggebek möchte uns gerne in Zukunft durch '(Wo)man-Power' unterstützend zur Seite stehen
- AG im Kreis der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen im Kreis Schleswig-Flensburg
- Paritätischer Schleswig-Holstein
- Lifeline e.V. Kiel

Sonstige Aktivitäten:

- Erstellung eines Flyers für die Flüchtlingshilfe in verschiedenen Sprachen
- Buchverkauf auf Amazon um Spenden zu erhalten.
- Fortbildungsveranstaltung in Kappeln gemeinsam mit Andrea Dallek vom Flüchtlingsrat und Sylke Willig vom Kreis Schleswig-Flensburg
- Referat im Kreis bei der Task-Force zum Thema besondere Situationen und Problem von geflüchteten Frauen im Kreis Schleswig-Flensburg
- Mitglied der kleinen 'Arbeitsgruppe Jobcenter' im Kreis
- Inzwischen melden sich vermehrt Ratsuchende aus dem Umland von Kappeln bei uns in der Flüchtlingshilfe. Geflüchtete und deren Paten aus dem Bereich Geltinger Bucht, und einige aus dem Bereich Schwansen und Süderbrarup.
- Die Flüchtlingsarbeit hat einige Studenten bei Ihren Master und Bachelorarbeiten unterstützt (Uni Potsdam, Uni Erlangen und FU-Berlin).